

E-Scooter in Berlin

Leider erlebt man immer wieder, dass E-Scooter-Fahrer keine Rücksicht auf Menschen mit Behinderungen sowie Senioren nehmen.

Im Antrag 1 des 2. Berliner Behinderten-Parlamentes haben wir beschlossen, dass E-Scooter-Fahrer nicht ihre Scooter vor Geschäften parken bzw. auf Gehwegen hinwerfen, sodass sie zur Stolperfalle für Menschen mit Behinderungen, Senioren mit Rollatoren und andere Fußgänger werden.

Leider ist seitens des Berliner Senates bisher nichts passiert. Auch benutzen E-Scooter-Fahrer nach wie vor den Gehweg und können somit Unfälle verursachen. Das gleiche gilt auch für Leih-Fahrrä-

der. Sie werden ebenfalls achtlos auf den Gehweg geworfen.

Alle Verkehrsteilnehmer sollten aufeinander Rücksicht nehmen.

Ich bin der Meinung, dass sich seitens der Politik etwas ändern müsste. Es müssten mehr Fahrrad-Bügel aufgestellt werden oder Parkhäuser auch für Fahrräder und E-Scooter errichtet werden. Auch müsste es mehr Kontrollen durch das Ordnungsamt geben.

Es gibt eine Web-Seite:

Scooter-Melder.de, wo nicht ordnungsgemäß abgestellte E-Scooter oder das Leihfahrrad dem Anbieter gemeldet werden können. Dazu muss man auch ein Formular ausfüllen. Aber sie wird zu wenig genutzt. Es müssten dann „saftige Bußgelder“ verhängt werden.

In Polen und in Österreich gibt es schon bessere Regelungen. Dort werden E-Scooter und Leihfahrräder ordnungsgemäß abgestellt oder geparkt. Auch dürfen sie dort nur auf Radwegen genutzt werden. Dort gibt es bereits hohe Geldstrafen für die Verleiher von E-Scootern und Leihfahrrädern.



Angela Mauersberger